



Der Schwimmer

Mitteilungen der Bonner Schwimmsportfreunde Nr. 65

Anschriften: Geschäftsstelle Gottfried Deckers, Friedrichstraße 24 / Fernruf 3 4230
Klubvorsitzender H. Henze, Adolfstraße 33, Fernruf 30171

Herrn
An Frau
Fräulein

Helmuth Heep

B O N N

Rosenval 76

Achtung! Jugendklubkämpfe



Für folgende Termine sind Jugendklubkämpfe vereinbart:

Freitag, den 14. März in Köln:

Rückkampf gegen Wiking

Sonntag, den 16. März, 9 Uhr in Bonn:

Troisdorfer S. V.

Donnerstag, den 20. März, 19 Uhr im Victoriabad:

Jugendklubkampf gegen Blau-Weiß Köln

Sonntag, den 6. April in Köln:

Rhenania Köln und Sparta Hürth

Ledermäntel

FRITZ DECKERS

Leder-Spezialgeschäft

BONN, Friedrichstraße 24

Fritz Möslein

Damensalon
Friedrichstraße 4

Geschenkartikel

Parfümerie

Lederwaren



Fritz
BONN IN DER WENZELGASSE

KUNST- U. AUKTIONSHAUS

H. G. Maringer

BONN, Kaiserplatz 7 · Ruf 35627

Antiquitäten, Gemälde, Perser-Teppiche
Taxen, Versteigerungen

„Das bunte Aquarium“

Schon Aristoteles hat beobachtet, daß die Kinder früher weinen als lachen, und daraus geschlossen, daß das Lachen erst mit dem Aufdämmern des Verstandes auftritt und also auch nur die Verständigen diese kostbare Fähigkeit besitzen. — Was müssen also die „bunten Aquariumschwimmer“ am Samstagabend im Bonner-Bürger-Verein, den Fritz Magka mit seinen Zeichnungen so köstlich ausgestattet hatte, obwohl sie sich recht närrisch benahmen, für gescheite Menschen gewesen sein, da sie nur lachten und sich freuten! Das „Bunte Aquarium der Bonner Schwimmsportfreunde hat sich unter den Festen und Bällen des Bonner Karnevals Rang und Klang zu verschaffen gewußt. Auch diesmal wurde es wieder überstrahlt von einer maßvollen Ausgelassenheit, auch diesmal sah es wiederum reizvolle und urwüchsige, phantasievolle und bodenständige Kostüme und Trachten. Ununterbrochen tanzte man nach den Klängen der drei Kapellen in den „siebenten Himmel“ hinein, verlachte und vertanzte man überhaupt diese überschäumende Nacht mit ihren vielen Höhepunkten — u. a. Einzug von Prinz und Bonna sowie Prämierung der schönsten Kostüme. All dies und noch vieles mehr bekundeten, wie volkstümlich das „Bunte Aquarium“ dank der vorzüglichen Regie von Fritz Möslein im bönnischen Karneval geworden ist.

Die vorstehenden Zeilen haben wir dem „General-Anzeiger für Bonn und Umgebung“ entnommen. Im gleichen, positiven Sinne äußerte sich die gesamte lokale Presse und so urteilt auch das Publikum, das unsere Veranstaltung als die beste der närrischen Zeit bezeichnete.

Dieses „Bunte Aquarium“, das sich von Jahr zu Jahr steigender Beliebtheit erfreut, ist das organisatorische Werk unseres II. Vorsitzers Fritz Möslein. Nur wer Gelegenheit hat, hinter die Kulissen der Vorbereitung und der Abwicklung zu schauen, kann den erheblichen Aufwand an Zeit und Arbeit ermessen, den Fritz Möslein in der Liebe zu unserem Klub aufgebracht hat. Dafür sei ihm auch an dieser Stelle der Dank des ganzen Klubs ausgesprochen.

Nicht zufrieden waren wir mit dem finanziellen Ergebnis, von dem wir uns mehr erhofft hatten. Wir werden schon jetzt Vorbereitungen treffen, daß es im kommenden Jahr keine „blinden Passagiere“ mehr geben kann. Wir werden auch dafür sorgen, daß es nicht möglich ist, daß Mitglieder ihre Mitgliedskarte zu Preisen bis zu 6,— DM weiterverkaufen! Die Mitgliedskarten werden im kommenden Jahr als „persönliche Karten“ ausgestellt und sind nicht übertragbar.

Wir werden, gewitzigt durch die Erfahrungen dieses Jahres, im kommenden Jahr eine noch bessere Veranstaltung durchführen können.

Gerd Leinberg grüßt aus New Orleans.

Wenige Tage vor Weihnachten hat Gerd Leinberg den Klub und den deutschen Heimatboden verlassen, um sich in Amerika eine neue Heimat zu gründen.

Wir haben unseren Kameraden Gerd nicht leichten Herzens gehen lassen und auch ihm ist der Abschied von Bonn und vom Klub schwer gefallen. Wer zwischen den Zeilen seiner Briefe zu lesen versteht, der wird das gerade uns Deutschen so eigentümliche Heimweh herauslesen. Je mehr ihn das tempogeladene Leben des amerikanischen Kontinents in Anspruch nimmt, umso mehr wird das Heimweh nach Bonn verblissen, denn die Zeit heilt Wunden. Doch steht durch die

TRINKT **Coca-Cola** EISKALT

SCHUTZMARKE

Abfüllung und Alleinvertrieb von „a“ für Bonn und Umgebung:
Peter Büfent, Bad Godesberg, Kölner

1, Telefon-Sammel-Nr. 5878, Godesberg

besonderen Verbindungen fest, daß der Faden nach Bonn nicht abreißen wird. Gerd hat uns gebeten, allen Schwimmsportfreunden ein herzliches Lebewohl zuzurufen und Grüße aus seiner neuen Heimat auszurichten.

Das Sommerbad wird endlich instand gesetzt!

Seit vier Jahren haben wir zu Ende des Winters mitgeteilt, gestützt auf die Versicherungen der Stadtverwaltung, daß die mehr als reparaturbedürftige Sommerbadanlage an der Römerstraße jeweils zum Sommer ordnungsmäßig benutzbar sein würde. Durch alle möglichen Einflüsse und Unterlassungen war es dann doch immer wieder so, daß nichts geschah und der Besuch dieser schön gelegenen Anlage immer mehr zurück ging.

Nachdem nun im April des vergangenen Jahres die Geldmittel von der Stadtvertretung bewilligt wurden, war es zu spät, mit den Reparaturen zu beginnen, sonst wären drei Viertel der Badesaison vorbei gewesen. Nun haben wir das Jahr 1952 und am 15. Mai soll das Sommerbad in bester Ordnung eröffnet werden. Da der Bauauftrag erteilt ist, können wir annehmen, daß der Termin eingehalten wird. Die Petunia-Gesellschaft aus Karlsruhe hat den Auftrag übernommen. Sie wird das Sprungbecken dichten, den z. Zt. „beweglichen“ Sprungturm befestigen und auch die Schäden am Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken beseitigen. Für unsere Trainingszwecke sehen wir als besonders wichtig an, daß eine Filteranlage eingebaut wird, die für dauernd hygienisch einwandfreies Wasser sorgt und die 14tägigen Neufüllungen der Becken überflüssig macht! Das bedeutet für uns, daß wir über immer angenehm temperiertes Wasser verfügen. Es wird kein kaltes Wasser mit Temperaturen unter 18 Grad geben. Die Wasserwärme wird, wie bei anderen Anlagen gleicher Art, zwischen 20 und 22 Grad liegen.

Erstmalig können wir also mit reiner Freude der Eröffnung der Sommerschwimmzeit entgegen sehen.

Im April die nächste Mitgliederversammlung.

Unsere Mitgliederversammlungen haben an Bedeutung gewonnen, weil außer der Jahreshauptversammlung im Jahr nur noch 3 Mitgliederversammlungen (April, Juli, Oktober) durchgeführt werden.

Anträge und Anregungen, die als Tagesordnungspunkte behandelt werden sollen, müssen bis zum 23. März an den Vorsitzenden gelangen.

Jugendversammlung.

am Mittwoch, dem 19. März von 19,00 Uhr bis 20,00 Uhr im Versammlungsraum des Victoriabades.

U. a. Messungen des Lungeninhalts.
Programm für April.



UHRMACHERMEISTER

Uhren und Goldwaren

BONN, Dreieck 4

Fernruf 3 6824



Friedrich Vietmann

Dachdecker- u. Bauklempnermeister

Bonn

Rheinendorfer Straße 25

Ruf 3 7612

Willst Du was erleben,

Fahr mit **Auto-Scheben**

Ruf 3 4711

Auto- und Omnibusvermietung
Garagen, Großtankstelle, Wagenpflege
BONN, Königstraße 77-84

Modehaus Streng

Damen- u. Herren-Moden
auserlesener Art

Bonn

Münsterplatz 22, Ruf 3 5844

Hauptbahnhofgaststätten

Inh.: W. Fischer

Warme Küche bis nachts 1 Uhr, durchgehend geöffnet!

Althaus Brot

bekannt für
gute Qualität

Bonngasse 28 · Fernsprecher 32214



Euer Flossengenosse

HEINZ BERNARDS

wieder Heerstr. 131

Bonner Kaufhaus für Lebensmittel

seit 1905

B ILLIGER
E S S E R
E I
E R N A R D S

Clubbücherei.

Wir haben eine kleine Bücherei mit interessanten Werken (Sportbücher, Jugendbücher usw.) eingerichtet. Die Bücher werden von unserem jungen Sportfreund Eberhard Körner verwaltet und ausgeliehen.

Richtig atmen - schneller schwimmen!

Das A und O des Schwimmens ist die Atmung! Wer richtig ein- und ausatmet, wird schneller schwimmen als die Schwimmer, deren Atmung nicht funktioniert. Darum ist beim Training auch ein solch großer Wert auf die Atmung zu legen!

Die Natur lehrt, daß mit Luft gefüllte Körper schwimmen und umso höher im Wasser liegen, je mehr Luft sie enthalten. Das Ziel eines jeden Wettkampfschwimmers ist eine möglichst hohe Körperlage, denn dann schieben Kopf und Schultern kein Wasser vor sich her. Je höher ein Körper im Wasser liegt, umso weniger Wasserwiderstand muß überwunden werden. Das bedeutet für den Schwimmer, daß er keine oder nur ganz wenig Kraft aufwenden muß, um sich über Wasser zu halten, also für den Auftrieb zu sorgen. Der Schwimmer, der hoch liegt, wird all seine Kräfte für die Fortbewegung einsetzen können.

Früher war man der Ansicht, daß eine hohe Körperlage im Wasser nur der erzielen könne, wer leichte Knochen habe und über eine geeignete Körperform verfüge.

Unsere Meisterschwimmer und Meisterschwimmerinnen sind in ihren Körperformen aber so unterschiedlich, daß m. E. die Körperform nur eine untergeordnete Rolle spielt.

Der Knochenbau, ob schwere oder leichte Knochen, üben zweifellos einigen Einfluß auf die Körperlage des Schwimmers aus. Ich glaube aber, daß der Inhalt oder die Kapazität der Lunge den wesentlichsten Anteil an einer hohen und damit guten oder an einer tiefen und damit schlechten Körperlage haben.

Wir können die Körperform nicht beeinflussen und das Gewicht der Knochen nicht verändern. Was wir aber beeinflussen können, das ist die Menge Luft, die wir bei jedem Atemzug einatmen, also den Inhalt der Lungen.

Einige unter Euch entsinnen sich sicher noch, daß vor etwa einem Jahr unser Klubkamerad Wilhelm Trautwein an einem Abend mit einem Spirometer den Inhalt der Lungen von vielen Jungens und Mädels gemessen hat und daß wir dabei festgestellt haben, wie unterschiedlich die Luftmengen sind, die die Einzelnen in ihren Lungen verarbeiten. Und dabei wurde festgestellt, daß unsere schnellsten Schwimmer auch die meiste Luft in den Spirometer blasen konnten. Wir haben auch gesehen, und das war wohl besonders wichtig, daß bei einigem „Lufttraining“ der Lungeninhalt erheblich größer wurde.

Es ist bekannt — und darauf kann sich jeder selbst beobachten — daß wir im normalen Tagesablauf überhaupt nicht dazu kommen, unsere volle Lungkapazität auszunützen. Wenige tun es im Training, kaum einer im Wettkampf. Wir atmen also nicht richtig. Das Atmen aber ist entscheidend für die sportliche Leistung. Wenn viel Sauerstoff der Lunge und damit der Blutbahn zugeführt wird, treten Ermüdungserscheinungen nicht oder aber erst viel später auf! In den letzten

JACOBS
Ein altbek. Weinhaus
Seit 1845 · Bonn · Friedrichstr. 23

Heut-Weber
BONN „
Herren-Hüte

Tagen wurde nun folgendes ausprobiert: Abstoß vom Beckenrand mit halb gefüllter Lunge. Erfolg: Der Körper treibt 7–8 m weit. Dann Abstoß mit ganz gefüllter Lunge. Erfolg: Der Körper treibt 9–10,50 m weit! Es wurde also nur durch besseres Atmen eine bessere Gleitlage erreicht.

Was liegt nun näher, als diese Tatsache in den Trainingsplan der einzelnen Schwimmer einzubauen?

Treibt im Laufe des Tages, wo es Euch möglich ist, Atemgymnastik! Euere Lungen werden schon nach kurzer Zeit weit mehr Luft aufnehmen können als bisher. Das kommt der Körperlage im Wasser zugute und der unausbleibliche Erfolg sind das schnellere Schwimmen, die bessere Leistung, die verbesserte Zeit.

H. Henze.

Voller Erfolg gegen Wicking Köln.

4×100 m Kraulstaffel erreicht als 1. das Ziel der Winterarbeit!

Bei jedem Wettkampf, den wir durchführen, kommt erneut zu Tage, daß der von uns eingeschlagene Weg der rechte ist. Schon jetzt nähern wir uns in fast allen Wettbewerben den Zielen, die wir uns selbst gesteckt haben. Überraschend sind es die Krawler, die im Rennen um die Leistung, das Zielband (lies: gestecktes Ziel zu Ende der Winterschwimmzeit) als erste durchschnitten. 1.15 war der Schnitt, den wir erreichen wollten. Nachdem Armin Hemmersbach, der zur Zeit wegen einer Fußerkkrankung aussetzt, sich mit 1.10,8 in den Besitz des Wanderpreises gesetzt hatte und Fred Breidbach auf unserer Fahrt in die DDR 1.14,4 erreichte, kamen wir unserem Ziel schon erheblich näher. Nun haben sich die beiden Jüngsten, Helmut Werner von 1.19 auf 1.16,3 und Werner Flohr von 1.19,0 auf 1.17,6 verbessert, so daß wir mit einer Gesamtzeit von 4.58,8, bei einem Schnitt von 1.14,7 liegen. Damit könnte es uns möglich sein, noch bis zum Beginn der Sommerschwimmzeit auf rund 1.13 Min Schnitt zu kommen. Auf zu neuen Taten!

Die 10×100 m Kraulstaffel wird ihr Ziel auch erreichen, denn es fehlt noch nicht einmal mehr im Schnitt pro Nase 1/10 Sekunde und die dürfte beim nächsten Wettkampf fällig sein! Ich glaube, es lohnt sich, das Ziel mit 1.18, statt bisher 1.20, neu festzulegen! Bruno Schöneberg gelang endlich ein erfreulicher Sprung von 1.27,0 auf 1.23,3 und Jörg Frehse von 1.35,8 auf 1.32,0. Lediglich Fredy Deckers mit 1.19,0, Hubert Henseler mit 1.24,5 und Toni Feith mit 1.28,9 blieben hinter ihren Bestleistungen. Vielleicht klappt es bei diesen jungen Freunden beim nächsten Male.

Noch jeder 1/2 Sekunde, dann ist es auch bei den 4×100 m Brustschwimmern geschafft, die jetzt dicht vor ihrem Ziel stehen, ebenso wie die 10×100 m Bruststaffel, in der jeder noch 4/10 Sekunden schaffen muß, wenn wir 1.30 Durchschnitt erreichen wollen. Neue Bestzeiten schwammen: Hubert Pützstück 1.23,3 (1.23,7), Walter Kürth 1.32,2 (1.34,5), Udo v. Mohrenschildt 1.33,7 (1.34,7), Robert Rick 1.34,0 (1.38,6), Leyer I 1.45,1 (1.52,2). Die übrigen Zeiten: Körner 1.28,3, Eckstein 1.28,8, Gierschmann 1.35,7, Jacobs 1.35,5, Hermann 1.34,8, Leyer II 1.44,0, Heiß 1.52,0, Fredel 1.44,2, Lanzerath 1.36,0 (1.37,2).

Den Rückenschwimmern war nicht ausreichende Gelegenheit zu Verbesserungen geboten, weil Wicking keine Rückenstaffel stellen konnte. In einem Einlagerennen kamen unsere drei schnellsten zu Wort. Der aufmerksame Beobachter wird gesehen haben, daß bei jedem noch einige Sekunden allein in den noch undiskutablen Wenden stecken. Sollten die Mängel

Kommt schwimmen!

Allianz

Versicherungen aller Art
Sach u. Leben

FRANZ HERMES

BONN, Dorotheenstr. 28 · Ruf 33813



Qualität macht das Rennen

Für Qualitäten und billige Preise
bekannt

Metzgerei Jos. Hecker

BONN, Friedrichstr. 13 · Ruf 35309



B. SCHIFFMANN

BONN — Fernruf 32151

Verkauf u. Ausstellung: Kölnstraße 120-130
Kundendienst u. Rep.: Kölnstraße 329

Herbert Bleuel

Versicherungen aller Art

Bonn

Jagdweg 2

Ruf 2 2888



Vertreter

Mathias Hermes

BONN, Wilhelmsplatz 2 Ruf 33813

Wer Ansprüche stellt,
wählt die Lesemappe von

ZENTRAL - LESEZIRKEL

Linde u. Hemmersbad

BONN, Weiherstr. 38 · Tel. 37045



Die großen Drogerien

Friedrichstraße 20 · Poststraße 14

beseitigt sein und der vierte Mann, wofür Werner Flohr oder Gerd Bohne-Lenze infrage kommen, 1.30 Min. unterbieten, dann ist auch das Soll der Rückenschwimmer von 1.25,0 erreicht. Jetzt liegt der Schnitt noch bei 1.26,1. Die 10×100 m Rückenstaffel krebst noch bei 1.35,9 herum. Die Rückenschwimmer wollen sich doch nicht etwa von den Kraul- und Brustschwimmern austechen lassen?

Die Zeiten: Henseler 1.23,2, Fuß 1.24,4 (1.25,7), Werner 1.25,0 (1.25,1), Flohr 1.33,0 (1.37,0), Wagner 1.35,2 (1.36,4).

Nun noch die Gesamtzeiten:

Kraul 4×100 m Bonn 5.07,7, Köln 5.14,5; 6×100 m Bonn 7.55,5, Köln 8.00,1; 8×100 m Bonn 10.57,4, Köln 11.08,1.

Brust 4×100 m Bonn 5.52,6, Köln 5.54,2; 6×100 m Bonn 9.00,3, Köln 9.04,9; 10×100 m Bonn 15.53,8, Köln 16.21,0.

Lagen 3×100 m Bonn 4.20,2, Köln 4.21,4; 6×100 m Bonn 8.46,2, Köln 8.52,9.

Kraul 10×40 m Bonn 4.32,1, Köln 4.38,2.

Brust 8×40 m Bonn 4.16,7, Köln 4.21,8.

He.

Auch im Rückkampf Sieg gegen Kölner Schwimmklub 06

Jetzt muß der „vierte Mann“ der Rückenschwimmer 1.28,5 Min schwimmen, dann haben die Rückenschwimmer das Ziel der Winterschwimmzeit erreicht! Nachdem in Köln Helmut Werner der Sprung von 1.25,0 auf 1.23,6 gelang und Hubert Henseler und Hans Fuß mit 1.23,5 und 1.24,8 erfreulich stabil schwammen, erhebt sich jetzt für alle Rückenschwimmer die Frage: Wer will der vierte Mann sein? Für diesen und für alle anderen Rückenschwimmer gilt die Forderung nach der Verbesserung der Wendetechnik, denn darin stecken wertvolle Sekunden!

Nach fast drei Monaten Stillstand und kleineren Rückschlägen ging es bei Fredy Deckers im Kraulschwimmen wieder aufwärts. Die Zeit von 1.17,2 bedeutet eine Verbesserung um 1,2 Sekunden. Auch Hubert Pützstück mit 1.19,3 als Kraulschwimmer um 1,7, Karlheinz Gierschmann um 1,2 auf 1.25,3 und der Jüngste Ludwig Drugies auf 1.30,0 um genau 5 Sekunden verbessert. Franz Ecksteins 1.28,3 bedeuten 4,8 Sek. schneller und Udo v. Mohrenschilts erster Versuch mit genau 1.30,1 ist ein guter Anfang und Remigs 1.33,5 sind eine kleine Verbesserung.

Bei den Brustschwimmern wars diesmal nicht so gut wie sonst. Eberhard Körner schaffte 2/10 und ist nun auf 1.27,2, Robert Rick mit 1.33,9 nun 6. Mann! Heinz Jacobs und Günther Lanzerath um je 9/10 auf 1.34,6 und 1.35,1 Min. verbessert. Erfreulich die Verbesserung unseres jüngsten Brustschwimmers Leyer II auf 1.40,1!

Wenn man diese über ein Dutzend Verbesserungen zusammenfaßt, so kann man sagen, daß der Rückkampf gegen den Kölner Schwimmklub als ein voller Erfolg in unserer gemeinsamen Arbeit zu bezeichnen ist, wobei wir als erst in zweiter Linie wesentlich festhalten wollen, daß wir von den 9 Wettkämpfen auch 8 vor dem KSK. beendeten.

Die übrigen Einzelzeiten: Kraul: Breidbach 1.14,5, Flohr 1.18,1, Werner 1.19,8, Schöneberg 1.25,4, Henseler 1.24,6, Feith 1.27,9.

Brust: Pützstück 1.24,0, Eckstein 1.27,5, Kürth 1.32,8, v. Mohrenschildt 1.35,1, Gierschmann 1.34,9, Hermann 1.41,6, Fredel 1.42,8.

Inseriert
in unserer Zeitung!

Werbt
Mitglieder!

Die Mädels waren, wie üblich, nicht komplett und dann sind Erfolge selten. Da außerdem „krumme“ Strecken geschwommen wurden, lohnt es sich kaum, die Zeiten festzuhalten. 200 m Brust: Zeitschel 3.44,7, 100 m Kraul: Rössner 1.21,1, 80 m Kraul: Holzem 1.21,1, v. Scheven 1.14,9, 40 m Kraul: Zeitschel 30,0!, Olbrich 37,5, 80 m Brust: Wenzel 1.20,6, Olbrich 1.23,6, 40 m Brust: Rössner 36,2, Holzem 41,9, 40 m Rücken: Rössner 32,4, Lemmerz 39,0.

Feine Leistungen von Elfriede Rößner in Neuß.

1.19,3 schwamm der kleine Krümel in Neuß für die 100 m Kraul und wurde damit Siegerin nicht nur über ihre ständige Rivalin aus Godesberg, sondern über alles, was da kraulte.

1.32,4 über 100 m Rücken sind nicht viel schlechter und bedeuten ebenfalls eine neue Bestleistung. 3.00,8 und 1.23,4 Hub. Pützstück ebenfalls sehr gut und Henseler und Fuß mit 1.22,6 und 1.25,2 beständig.

Ergebnisse

Männliche Jugend:

Bruststaffel 4×100 m: 1. Köln 5.49,4, 2. Bonn 5.51,5 6×100 m: 1. Bonn 9.00,5, 2. Köln 9.01; Bruststaffel 10×100 m: 1. Bonn 12.10,0, 2. Köln 12.15,3.

Lagenstaffel 3×100 m: 1. Bonn 4.01,4, 2. Köln 4.03,5; 6×100 m: 1. Bonn 8.13,5, 2. Köln 8.13,6; Lagenstaffel 9×100 m: 1. Bonn 11.23,6, 2. Köln 11.23,7.

Kraulstaffel 4×100 m: 1. Bonn 5.17,4, 2. Köln 5.17,5. 6×100 m: 1. Bonn 8.07,7, 2. Köln 8.08; Kraulstaffel 10×100 m: 1. Bonn 13.50,1, 2. Köln 14.00,2.

Weibliche Jugend:

Bruststaffel: 1. Köln 7.36,4, 2. Bonn 7.45,5.
Kraulstaffel: 1. Köln 4.53,1, 2. Bonn 4.53,2.
Lagenstaffel: 1. Bonn 3.30,0, 2. Köln 3.35,1.

Der deutsche Schwimmverband

veröffentlicht jetzt regelmäßig die Leistungen der schnellsten Jugendstaffeln im DSV.

Diese Liste soll eine Vergleichsmöglichkeit für alle jungen Schwimmer und Schwimmerinnen sein.

Diese Listen enthalten Staffeln in allen Lagen über 4×50, 10×50, 20×50, 4×100, 10×100, 20×100 und

4×100 m.

Lagenstaffeln werden über 3×, 6× und 12×100, 3×200 und 12×50 m geführt.

Da wir uns bei der männl. Jugend in unseren Klubkämpfen in solchen Staffeln betätigen, führe ich die Spitzenmannschaften in den einzelnen Wettbewerben zu Vergleichszwecken an.

Kraul: 4×100 m SSV Rheydt 4.30,0 (Schnitt 1.07,5);
Brust: 4×100 m Altenssen 5.31,6 (Schnitt 1.22,8);
Brust: 10×100 m SCK Kassel 15.49,1 (Schnitt 1.34,9);
Brust: 4×200 m Delphin Berlin 12.30,2 (Schnitt 3.07,6);
Rücken: 4×100 m Berliner Wasserratten 5.31,2 (Schnitt 1.22,7);
Lagenstaffel: 3×100 m Berliner Wasserratten 3.45,5.

Aus diesen Zeiten können wir unschwer sehen, daß wir in der einen oder anderen Sparte schon ganz gut dabei sind, daß wir aber in anderen Wettbewerben (siehe Kraul!) noch viel tun müssen.

Heinz Fürderer in Norderney.

Heinz Fürderer hat auf Einladung des DSV an einem Lehrgang auf der Insel Norderney teilgenommen. Er ist bereichert um manche Erkenntnisse wieder nach Bonn zurückgekommen, um sich intensiv auf die nächsten Ausscheidungskämpfe vorzubereiten. In Norderney hat Heinz Fürderer mit 1.12,5 wieder seine persönliche Bestzeit erzielt.

Bonnaris Mineral-Brunnen

Ihr Lieferant für den Privathaushalt

Abgabepreise frei Haus:

25¹/₂-Lt. Fl. Min.-Wasser DM 4.50

25¹/₂-Lt. Fl. Limonade „ 5.50

Bonnaris - Mineralbrunnen

Gebr. Liessem

Bonn/Rhein - Fernsprecher 34562



Metzgerei

Hubert Bursch

BONN

Sternstr. 59 - Tel. 34022

Für gute Fleisch- und Wurstwaren seit
1884 in Bonn bekannt

P. Schneider Wwe.

Bonn

Am Koblenzer Tor

Ältestes Spezialhaus am Platze
für Vereinsbedarf aller Art

WILHELM WERNER · BONN

BUCHDRUCKEREI

ADOLFSTRASSE 2 RUF 34110

Schwimmsportfreunde Bonn 05 e. V.

Verwaltung:

Vorsitzer: Hermann Henze, Adolfstr 33, Ruf: 3 01 71

Geschäftsführer: Heribert Borger, Eifelstr. 95

Geschäftsstelle: Gottfried Deckers, Friedrichstr. 24, Ruf: 3 43 95 und 3 42 30
(Anmeldungen, Klubabzeichen, Badehosen und Badeanzüge)

„Der Schwimmer“: Redaktion, Anzeigenverwaltung, Druck und Versand:
Walter Werner, Adolfstr. 2, Ruf: 3 41 10

Finanz- und Kassenangelegenheiten:

Schatzmeister: Walter Werner, Adolfstr. 2, Ruf 3 41 10

Geldkonten des Klubs: Postscheckamt Köln Nr. 932 54, Städt. Sparkasse Bonn Nr. 720

Beitragkassierer: Christian Schneider, Rosental 25

Beiträge: Jahresbeitrag der Vollmitglieder 13,— DM, Jahresbeitrag für Jugendl. und Studierende 7,— DM, Familienbeitrag: 1 Vollbeitrag und für jedes weitere Familienmitglied 50% Ermäßigung (ab 1. 1. 1952)

Badegebühren: Erwachsene 0,30 (sonntags 0,50), Jugendliche 0,10 (sonntags 0,30) DM

Sport:

Sportlicher Leiter: Hermann Henze, Adolfstr. 33, Ruf: 3 01 71

Wasserball: Walter Napp, Beuel, Ringstr. 13, Ruf 4 430

Kunstspringen: Ferdi Müller, Angelbisstr. 17, Ruf: 3 71 66

Gesellige Veranstaltungen:

II. Vorsitz: Fritz Möslein, Friedrichstr. 4, Ruf: 3 38 61

Klublokal: Bonner Bürger-Verein, Poppelsdorfer Allee

Zusammenkünfte: donnerstags ab 21.00 Uhr

Regelmäßige gesellige Veranstaltungen: Oktober: Gründungsfeier, Dezember:
Nikolaus- u. Sylvesterfeier, Februar: Maskenball „Buntes Aquarium“,
Sommer: Sommerfest

Übungsstunden im Victoriabad (Winterhalbjahr)

Sonntags 9—10 Uhr: Training, 10—12 Uhr: Familienbad

montags 19—20 Uhr: Kinder, 19.30—20.30 Uhr Jugend, 20.15—21 Uhr Kunstspringen u.

mittwochs 20—21 Uhr: Sportmannschaft aller Altersklassen (Erwachsene)

donnerstags 19—20 Uhr: Wasserball, 20—21 Uhr: „Alte Herren“, 20—21 Uhr kleine

Halle: Damen über 21 Jahre

Jugendabteilung:

Leiter: Peter Ohlenhardt, Weberstraße 40, Fernruf: 34276, Nebenanschluß: 004

Kulturelle Abende: dienstags nach Monatsplan

Jugendausschuß: Hubert Pützstück, Eberhard Körner, Franz Eckstein

Kanufahrer:

Leiter: Karl Hollmann, Wilhelmstr. 56

Bootshaus: Klubheim im Sommerbad

Treffpunkt im Winterhalbjahr: sonntags 16 Uhr Bootshaus, sonntags 10 Victoriabad